# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Breslau.

Stück 4. Breslau, den 22. Januar 1845.


## Allgemeine Gesetz-Sammlung.

Das 1ste Stück der diesjährigen Gesetz-Sammlung enthält unter:

Nr. 2529. Allerhöchste Kabinetsordre vom 13. Dezember 1844, wegen Herabsetzung der von den Pfandbriefschuldnern der Westpreußischen Landschaft zu zahlenden Beiträge von 4½ Prozent auf 4 Prozent; und

Nr. 2530. Allerhöchste Kabinetsordre vom 13. Dezember 1844, vermittelst welcher die angehängten Tarife zur Erhebung der Schifffahrtsabgaben in den Städten Königsberg in Preußen und Elbing genehmigt werden.

---

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

№ 3. Die genauere Angabe des Lebensalters der Gewerbsgehülfen in den Wanderpässen betreffend.

Da zur Sprache gekommen ist, daß in den Wanderpässen der Gewerbsgehülfen das Alter des Inhabers nicht durch Angabe der Zeit ihrer Geburt, sondern auf eine weit ungenauere Weise nur durch Angabe der Zahl der von ihnen zurückgelegten vollen Lebensjahre bezeichnet zu werden pflegt, hieraus aber der Nachtheil entsteht, daß bei dem Militär-Ersatz-Geschäft oft nicht mit hinlänglicher Sicherheit beurtheilt werden kann, zu welcher Klasse der nur mit einem solchen Ausweise versehene Militairpflichtige gehört, so haben des Herrn Ministers des Innern Excellenz unterm 23. November v. J. angeordnet, daß in den Wanderpässen künftig das Alter des Inhabers nicht mehr durch die Zahl der Lebensjahre, sondern durch die bestimmte Angabe des Tages, Monats und Jahres der Geburt bezeichnet werden soll.

Hiernach haben sich die betreffenden Polizeibehörden auf das genaueste zu achten.

Breslau, den 16. Januar 1845. I.

---

Als Privatbeschäler werden im Jahre 1845 zur Benutzung aufgestellt:

Frankensteiner Kreis:

zu Zadel von dem Häusler Joseph Rudrack

a. der Rappenhengst „Guido", Böhmische Race, 5 Jahr alt, 5′ 2″ groß, mit kleinem Stern und linkem weißem Hinterfuß;

b. ingleichen der schon im Jahre 1844 aufgestellt gewesene Hengst.

Reichenbacher Kreis:

zu Girlachsdorf, Nitschkeschen Antheils, von dem Stellenbesitzer Riedel der dunkelbraune „Cäsar" mit Stern, 6 Jahr alt, 5′ 4″ groß; und von dem Besitzer von Güttmannsdorf, desselben Kreises: der goldbraune „Bellmont", Litthauische Race, 14 Jahr alt, 5′ 5″ groß;

Striegauer Kreis:

zu Järischau von dem Bauer Franz Friedrich gewöhnlicher Landhengst-Rappen mit kleinem Stern, 8 Jahr alt, 5′ 3″ groß;

zu Ossig, Striegauer Kreises, von dem Bauer Anton Thielscher

1) gewöhnlicher Landhengst, lichtbraun mit Stern und weißem Hinterfuß, 7 Jahr alt, 5′ 2″ groß;

2) hellbraun mit Schmitzbläße, Schlesische Land-Race, 5 Jahr alt, 5′ 1″ groß;

Ebendaselbst von dem Bauer Carl Hartmann auch gewöhnliches Landpferd, braun mit Stern und weißem Hinterfuß, 5 Jahr alt, 5′ 1″ groß;

zu Haidau, desselben Kreises, von dem Bauergutsbesitzer Franz Beyer hellbraun mit Stern, weißem Hinter- und Vorderfuß, Schlesischer Gestüthengst, 6¾ Jahr alt, 5′ 4″ groß;

Strehlener Kreis:

zu Birkkretscham von dem Bauergutsbesitzer Franz Scheffler der Goldfuchs, Schlesische Race, mit länglichem Stern, rechte Hinterfessel weiß, 5 Jahr alt, 5′ 4″ groß;

zu Töppendorf von dem Kretschmer Böer der Dunkelbraune mit Bläße, Landgestüts-Race, 4½ Jahr alt, 5′ 3″ groß;

zu Bärzdorf von dem Bauergutsbesitzer Carl Scholz Dunkelfuchs mit Bläße, linkem Vorderfuß, weiß gestiefelt, Schlesische Race, 4¼ Jahr alt, 5′ 2″ groß;

zu Peterwitz von dem Stellenbesitzer Kipke aus Riegersdorf Dunkelbrauner mit Schnippe, Hinterfüße weiß gefesselt, 5 Jahr alt, 5′ 4″ groß;

Nimptscher Kreis:

zu Thomitz von dem Erbscholtiseibesitzer Tilgner der Königliche Landgestütshengst „Rocco", schwarzbraun mit kleinem Stern, 8 Jahr alt, 5′ 5″ groß;

Glatzer Kreis:

zu Raschwitz von der Bauergutsbesitzer-Wittwe Rother
der Eisenschimmel „Amorin", Schlesische Race, 6 Jahr alt, 5′ 3″ groß;

zu Glatz von dem Gasthofbesitzer Tiffe
der braune Hengst „Tempo", Böhmische Race, 6 Jahr alt, 8′ 4″ groß;

zu Kunzendorf von dem Bauergutsbesitzer Joseph Beck
der „Plato", Königl. Schlesisch. Gestüt, Goldfuchs mit unregelmäßiger Bläße, linke Vorderfuß und beide Hinterfüße weiß gefesselt, 5 Jahr alt, 5′ 5 ″groß;

Schweidnitzer-Kreis:

zu Berghof von dem Grafen v. Schweinitz
der dunkelbraune Vollbluthengst „Tom Bacfort", Krongelenke und Vorderfüße weiß, 13 Jahr alt, 5′ 2″ groß;

zu Ströbel von dem Bauergutsbesitzer Franz Schadeck
der Chrudimer Radehengst „Leonidas," kirschbraun, 8 Jahr alt, 4′ 11½″ groß.

Breslau, den 19. Januar 1845. I.

---

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf Grund der letzten Prüfung pro ministerio folgende Candidaten des Predigtamts:

Heinrich Bäthig aus Halbau, 35 Jahr alt;
Friedrich Wilhelm Theodor Engelmann aus Weigwitz, 34 Jahr alt;
Carl August Gramm aus Sagan, 36 Jahr alt;
Carl Theodor Haase aus Haugsdorf, 27½ Jahr alt;
Ernst Herrmann Nährich aus Gerlachsdorf, 28 Jahr alt;
Hugo Ferdinand Schmeißer aus Charlottenbrunn, 27 Jahr alt; und
Benjamin Gottlob Zacharias aus Rawicz, 34 Jahr alt;

das Zeugniß der Wählbarkeit zum geistlichen Amte erhalten haben.

Breslau, den 21. Dezember 1844.

Königliches Konsistorium für die Provinz Schlesien.
Graf zu Stolberg.

---

## Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.

In der am 26. November v. J. stattgehabten General-Versammlung der Mitglieder der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt sind gewählt worden:

1) Zu Mitgliedern des Curatoriums gedachter Anstalt für die Jahre 1845, 1846 und 1847:

Herr Joseph Mendelssohn, Banquier;
Herr von Maliszewski, Oberst;

2) zu Stellvertretern derselben für dieselbe Zeit:
Herr A. D. Fähndrich, Kaufmann;
Herr von Hansen, Major a. D.;
3) zu Revisions-Kommissarien für die Jahre 1844 und 1845:
Herr Schimmelpfennig, Rechnungsrath und Direktor des Königlichen Haupt-Stempel-Magazins;
Herr Metzke, Haupt-Buchhalter bei der Königlichen Seehandlung;
4) zu Stellvertretern derselben für dieselbe Zeit:
Herr Hegewald, Geheimer Hofrath und Mitglied der Armen-Direktion;
Herr Meroni, Buchhalter bei der Königlichen Seehandlung.

In Gemäßheit des § 44 der Statuten der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt wird solches hierdurch zur Kenntniß der Interessenten des Instituts gebracht.

Berlin, den 8. Januar 1845.

Das Curatorium der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.
von Lamprecht.

---

## Patentirung.

Den Instrumentenmachern J. und A. Lampferhoff zu Essen ist unter dem 9. Januar 1845 ein Patent

auf ein Contrahorn, so weit dasselbe als neu und eigenthümlich anerkannt worden ist, ohne Jemand in der Anwendung der bekannten Theile zu beschränken,

auf acht Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang des preußischen Staats ertheilt worden.

---

## Patent-Aufhebung.

Das dem Samuel Dobbs zu Köln unter dem 28. April 1844 ertheilte Einführungspatent

auf eine durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Ausführung von Spindeln und Spuhlen für Feinspinn-Maschinen,

wird hierdurch für erloschen erklärt.

---

**Das alphabetische Sach-Register nebst Namen-Verzeichniß zum Amtsblatt für 1844**

ist abgedruckt, und bei der Amtsblatt-Rendantur (Salz-Gasse Nr. 1) so wie bei der Amtsblatt-Redaction zu beziehen.